



Statement von Michael Schulze von Glaßer, stellv. Politischer Geschäftsführer Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Politikerinnen und Politiker im Bundestag, liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

heute wird im Bundestag über eine Verlängerung und Ausweitung des Bundeswehr-Mandats für Syrien abgestimmt. Es gibt kritische Stimmen, die den Einsatz ablehnen. Es gibt welche, die zweifeln ob er richtig ist und unsicher sind. Und es gibt auch welche, die den Einsatz – wie alle Bundeswehr-Auslandseinsätze – befürworten. Doch es ist falsch zu denken internationale Konflikte grundsätzlich durch militärische Gewalt lösen zu können.

Die, die für den Bundeswehr-Einsatz in Syrien stimmen, die, die dem Bellizismus anhängen, sorgen damit nur für immer größerer Ungerechtigkeit und immer größeres Leid – Menschen sterben, werden verletzt, vergewaltigt und haben keine Perspektive, keine Zukunft mehr. Ihre Häuser, ihre Schulen, ihr ganzen Leben wird zerstört.

Das spüren die Menschen langsam auch hierzulande. Denn die Betroffenen von Krieg – die, die oftmals mit westlichen und auch deutschen Waffen vertrieben werden – fordern ihr Recht auf ein sicheres Leben ein. Sie suchen Schutz vor einem Konflikt, den sie nicht begonnen haben aber der von vielen Nationen und Interessengruppen angefacht wurde – und es noch immer wird. Syrien ist zum Schlachtfeld im geopolitischen Schachspiel geworden. Und wenn wir rufen „Macht Frieden“ richtet sich das nicht nur an die Politikerinnen und Politiker da drin [auf Bundestagsgebäude zeigen], sondern auch an Russland, das Assad-Regime, den IS, die USA und alle, die das Land und die Menschen in Syrien zerstören. Hört auf zu bombardieren, zu töten und zu vernichten – werdet endlich vernünftig, setzt euch an einen Tisch und verhandelt!

Und für die Zukunft wünsche ich mir mal eine Bilanzierung der Militäreinsätze der vergangenen Jahrzehnte: Denn hat der Afghanistan-Krieg den Menschen in dem Land etwas gebracht? Hat er den westlichen Invasoren etwas gebracht? Ist die Terror-Gefahr in Deutschland und in den anderen an der ISAF-Mission beteiligten Staaten geringer geworden? Ich denke eine Bilanzierung ist gar nicht so schwer.

Gerade im Falle Syriens liegt es auf der Hand, wie es zum Aufstieg des so genannten „Islamsichen Staats“ kommen konnte: Es war der völkerrechtswidrige Irak-Krieg von 2003, die anschließende Unterdrückung religiöser Gruppen durch die von den Besatzern gestützten neuen Machthaber und ein sich schnell bewaffnender Umbruch in Syrien. Und jetzt sollen wieder Bomben die Lösung des Problems sein? Meine Güte, denkt doch mal nach. Dieser immerwährende Bellizismus – immer wieder das Militär zu schicken um „Frieden zu schaffen“, der nicht gelingt und niemals nachhaltig ist –, dieser Bellizismus bringt doch nichts, außer Unheil.

Nein, was Syrien braucht sind nicht noch mehr Bomben, nicht noch mehr auch aus Deutschland gelieferte Waffen. Was nötig ist, ist der Schutz von Zivilistinnen und Zivilisten, die Unterstützung gewaltfreier Kräfte sowie Helferinnen und Helfer und eine Konfliktlösung am Verhandlungstisch – die es wie bei allen militärischen Auseinandersetzungen am Ende eh‘ geben muss und auch in Syrien geben wird. Nur: So lange dies hinausgezögert wird, so lange werden weiter Menschen sterben.

Spendenkonto:

Förderverein Frieden e.V.

IBAN: DE89 4306 0967 4041 8604 00

BIC: GENODEM1GLS (GLS Gemeinschaftsbank)

Sie, liebe Politikerinnen und Politiker im Bundestag, haben die Möglichkeit, dass zumindest Deutschland kein Blut an den Händen hat. Stimmen Sie gegen eine weitere Beteiligung der Bundeswehr am Syrien-Einsatz – denn es sind deutsche „Tornado“-Aufklärungsjets, die als Augen für die folgenden Bombenwürfe fungieren. Retten Sie Leben und lassen keine weiteren deutschen Waffenlieferungen in die Region zu. Lassen Sie Ihren Bellizismus sein!

Michael Schulze von Glas

www.macht-frieden.de

Spendenkonto:

Förderverein Frieden e.V.

IBAN: DE89 4306 0967 4041 8604 00

BIC: GENODEM1GLS (GLS Gemeinschaftsbank)